## **Landesbibliothek Oldenburg**

### Digitalisierung von Drucken

### Oldenburger Jahrbuch

# Oldenburger Landesverein für Geschichte, Natur- und Heimatkunde

Oldenburg, 1957-

Berichte des Oldenburger Landesvereins für Geschichte, Natur- und Heimatkunde e.V. für 2007/2008

urn:nbn:de:gbv:45:1-3267

### Berichte des Oldenburger Landesvereins für Geschichte, Natur- und Heimatkunde e.V. für 2007/2008

#### **EHRENMITGLIEDER**

Hans Rudolf Henneberg (1995) Werner Michaelsen (2005) 372 — Nachruf

### Wolfgang Büsing 1928-2008 Ehrenmitglied des OLV seit 1998



Am 25. Juni 2008 starb der Apotheker Wolfgang Büsing, geboren am 29. August 1928, bei einem Urlaub auf Wangerooge und wurde am 2. Juli unter großer Anteilnahme auf dem Gertrudenkirchhof beigesetzt. Beinahe 80 Jahre alt hatte er sich als gebürtiger Oldenburger und Nachfahre einer Familie, die seit 1345 eng mit der Geschichte seiner Heimatstadt verbunden ist, über sechs Jahrzehnte mit Familiengeschichtsforschung beschäftigt. Bereits in jungen Jahren hatte sich sein Interesse entwickelt, und so trat er 1947 in den Oldenburger Landesverein (OLV) und die Oldenburgische Gesellschaft für Familienkunde (OGF) ein, denen er über 61 Jahre die Treue halten sollte und in denen er sich aktiv am Vereinsgeschehen beteiligte.

Ein Beispiel seines frühen Wirkens findet sich bereits im 50. Band des Oldenburger Jahrbuches (OJb; Festgabe), erschienen 1950 anlässlich des 100-jährigen Jubiläums des OLV und der 600-Jahrfeier Oldenburgs, mit dem Beitrag: "Geschichte der Oldenburger Stadtapotheken mit 3 Stammtafeln". Bald nach seinem Examen folgte 1954 in Heft 8 der Oldenburger Quellen zur Familienkunde seine Arbeit über "5 Stammbücher Oldenburger Studenten 1764-1815". Im Oldenburger Balkenschild erschien 1955 der Beitrag über den "Magister Essenius, Pfarrer zu Peine und Berne (1603-1629)" und das OJb (55. Band) von 1955 enthält eine Arbeit, worin er sich erstmals mit dem gesamten Oldenburger Land beschäftigte: "Personengeschichtliche Nachrichten aus den Oldenburgischen wöchentlichen Anzeigen 1746-1800". Ab 1962 folgten teilweise bis zuletzt regelmäßige Beiträge, u.a. in der Nordwest-Heimat und im Oldenburgischen Hauskalender.